

FREIHEIT SOLIDARITÄT VERANTWORTUNG

Editorial



Gedanken zum Jahresbeginn und zur Kraft der Mitbestimmung

Das Jahr 2026 hat mit Ereignissen begonnen, die mich betroffen - ratlos und traurig machen. Ich spüre die

wachsende Unsicherheit und Ohnmacht. Vielleicht geht es Ihnen ähnlich – und Sie fragen sich, ob Ihr Beitrag überhaupt zählt?

Doch gerade in solch bewegten Zeiten dürfen wir nicht vergessen: **Demokratie lebt davon, dass wir mitgestalten.** Am 8. März 2026 liegt es an Ihnen, die Zukunft von Dietikon aktiv in die Hand zu nehmen. Ihre Stimme zählt:

Mit Ihrer Stimme und dem Vertrauen in unsere bewährten Stadtratsmitglieder Catherine Stocker-Mittaz und Reto Siegrist, Ihrer Unterstützung der **Mitte** mit Liste 3 im Gemeinderat sowie mit der Wiederwahl von Sabine Unterholzner und der Wahl von Marcello Stellato in die Schulpflege setzen Sie ein Zeichen für eine **lösungsorientierte, engagierte und verbindende Politik für Dietikon - Mittenand mit Herz und Verstand!**

In dieser Limmatpost stellen wir Ihnen die Kandidierenden und ihre Perspektiven genauer vor.

Auf Seite 5 finden Sie den Leistungsausweis der letzten Jahre, der eindrücklich aufzeigt, weshalb **Die Mitte** Ihre gute Wahl ist. **Lösungen statt Ideologie!**

Ab Seite 6 können Sie sich zudem über die vier **eigenössischen Abstimmungen** vom 8. März informieren und Ihre Meinung bilden.

Wie gewohnt finden Sie die **Gemeinderats-News** auf Seite 7.

Liebe Leserinnen und Leser lassen wir uns nicht lähmen – gemeinsam können wir das bewegen, was uns am Herzen liegt. **Gemeinsam, Mittenand, für Dietikon!**

Danke für Ihre Unterstützung!
Barbara Steinegger

Mittenand mit Herz und Verstand!

In den Stadtrat

Bisher
Catherine Stocker-Mittaz
Bisher
Reto Siegrist

In den Gemeinderat Liste 3

 Lukas Zoss	 Lorenz Meierhofer	 Bisher Beda Felber	 Bisher Ottilie Dal Canton	 Neu Björge Hehner	 Bisher Patrizia Hüusser-Juliano	 Andreas Spielmann	 Andrina Federer				
 Pascal Theller	 Oliver Schneider	 Neu Markus Gloor	 Bisher Martin Christen	 Bisher Jon Zehnder	 Bisher David Steinegger	 Farid Stampfli	 Noel Stocker				
 Patrick Knecht	 Leonie Stocker	 Elin Siegrist	 Isabella Wilhelm	 Michela Tedesco	 Georg Althaus	 Linda Zehnder	 Nicolas Stocker	 Noah Siegrist	 Patrick Zuberbühler	 Mario Cerutti	 Dominic Igunwo

In die Schulpflege

Bisher
Sabine Unterholzner
Neu
Marcello Stellato



Freiheit. Solidarität. Verantwortung.



Dietikon braucht zwei Mitte Stadträte, weil sie Ergebnisse liefern und die Zukunft im Auge behalten!

Reto Siegrist:

Nach 8 Jahren Stadtrat würde ich mich sehr freuen, mein Engagement noch einmal für 4 Jahre zur Verfügung stellen zu können, damit wir die grossen, anstehenden Investitionen (bis 2050 rund CHF 500 Mio.) ohne Steuerfusserhöhung umsetzen können. Dies verlangt die konsequente Umsetzung der vorliegenden Finanzierungsstrategie, die auch vorsieht, dass wir z.B. nicht strategische Liegenschaften verkaufen können. Der Gemeinderat hat mit der Genehmigung des Budget 2026 den ersten Schritt dazu gemacht. Als Verantwortlicher «für das Alter» im Stadtrat ist einerseits der professionelle Betrieb unserer Alterszentren aber auch die Sicherung der notwendigen Pflegebetten und Alterswohnungen mit Service für Dietikerinnen und Dietiker eine meiner Herzensangelegenheiten. Dafür nehme ich mir wie in den letzten 4 Jahren auch in der nächsten Legislatur viel Zeit.

Catherine Stocker-Mittaz:

Der gesellschaftliche Wandel mit seinen erhöhten Anforderungen erfordert eine Priorisierung und gezielte Steuerung der Leistungen der Stadtpolizei – denn diese kann nicht überall gleichzeitig sein. Ich möchte den angestossenen Prozess weitersteuern und -entwickeln, mit welchem wir einerseits den Handlungsbedarf regelmässig aufnehmen, andererseits anhand von strategischen Stossrichtungen und messbaren Zielen die Leistungen der Polizei priorisieren und eine Transparenz gegenüber der Bevölkerung herstellen wollen. Zudem muss die Stadt Dietikon die Krisenfestigkeit der Verwaltung stärken, denn wir leben in einer Zeit, in der Krisen leider gewiss sind (so z.B. extreme Wetterereignisse wie Hitze oder gezielte Cyber-Attacken). Dafür will ich mich im Gesamtstadtrat weiter einsetzen. Auch braucht es dort weiterhin eine starke Stimme für die Anliegen von Fussgängerinnen und Velofahrern sowie für mehr Grün und Bäume anstelle von entbehrlichen Asphaltflächen – zugunsten unserer aller Gesundheit und Sicherheit!

Wieder gemeinsam in den Stadtrat

Mittend mit Herz und Verstand!

Bisher Reto Siegrist

Bisher Catherine Stocker-Mittaz

Gemeindewahlen vom 8. März 2026

Gemeinderat Liste 3

Freiheit. Solidarität. Verantwortung.

Die Mitte

MARIO CASANOVA
MIT UNS MACHT BAUEN SPASS!

Industriestrasse 40b
8962 Bergdietikon
Tel. 044 741 05 05

info@mario-casanova.ch
www.mario-casanova.ch

Umbauen
Renovieren
Sanieren

Wir sind in Ihrer Nähe.
Gerade, wenn mal etwas schief geht.

Generalagentur Limmattal
Stephan Egli
Kirchplatz, 8953 Dietikon
T 044 744 70 77
mobiliar.ch

die Mobiliar

Dietikon braucht zwei Mitte Schulpfleger, weil sie hart am Thema und nahe bei den Wählenden sind

Sabine Unterholzner:

So rasant, wie sich unsere Lebens- und Arbeitsweisen verändern, ist auch die Schule als Ausbildungsort zukünftiger Erwachsener sehr gefordert, sich kontinuierlich weiterzuentwickeln. Mit meinem Engagement möchte ich Schulen als innovative Lernorte stärken und mich für Tagesschulen und zeitgemässe Tagesstrukturen einsetzen, die Bildungsgerechtigkeit fördern und Familien im Berufsalltag unterstützen.

Marcello Stellato:

Kinder und Jugendliche sind die Zukunft unserer Stadt! Als gebürtiger «Dietiker», der hier aufgewachsen ist und alle Schulen besucht hat, weiss ich um die ausschlaggebende Bedeutung guter Bildung, sowohl für die Entwicklung jedes Einzelnen, aber vor allem auch für ein erfolgreiches Miteinander in unserer Stadt. Durch meine langjährige Tätigkeit als Juniorinnen- und Juniorentrainer im Limmattal habe ich Kinder aus den unterschiedlichsten sozialen Schichten und in verschiedenen Lebenslagen begleitet – und gesehen, wie wichtig faire Chancen, Bewegung und ein sicherer Zugang zu Bildung für ihre Entwicklung sind. In der Schulpflege setze ich mich dafür ein, dass jedes Kind in Dietikon die gleichen Möglichkeiten erhält und Bildung auch als wichtiger Schlüssel zur Integration gestärkt wird. Ich möchte mit meinem Engagement in der Schulpflege dazu beitragen, bestehende Strukturen zu optimieren, sowie neue Ansätze umzusetzen.

QR Code

Gemeinsam in die Schulpflege

Mittenand mit Herz und Verstand!

Neu **Marcello Stellato**

Bisher **Sabine Unterholzner**

Gemeindewahlen vom 8. März 2026

Gemeinderat Liste 3

Freiheit. Solidarität. Verantwortung.

Die Mitte

Agenda	
7. Febr.	11.00 Uhr, Stamm am Stand der Mitte , Marktplatz
26. Febr.	19.30 Uhr, Parteiversammlung
7. März	11.00 Uhr, Stamm im Rest. Krone
8. März	Wahlen und Abstimmung
4. April	11.00 Uhr, Stamm im Rest. Krone
16. April	18.30 Uhr Generalversammlung
2. Mai	11.00 Uhr, Stamm im Rest. Krone
21. Mai	19.30 Uhr, Parteiversammlung

Die Kraft im Zentrum

«In einer Parteienlandschaft mit stark polarisierenden Kräften ist eine ausgleichende Kraft nötig – sie ist Wegbereiterin für zukünftige Formen unseres Zusammenlebens.»

Möchten Sie an der Gestaltung unserer Stadt teilnehmen?
Wenden Sie sich an unseren Präsidenten
David Steinegger, Schöneggstrasse 4, 8953 Dietikon,
Tel.: 079 585 28 21 E-Mail: mail@davidsteinegger.ch

Die Mitte

Freiheit. Solidarität. Verantwortung.

Die Gemeinderätinnen und Gemeinderäte der **Mitte** bringen dank tragfähigen Lösungen Dietikon weiter - «mit Engagement statt Empörung», deshalb gilt: **Mehr Mitte – Bitte!**

Unsere Fraktion blickt mit Zuversicht auf die kommenden Gemeinderatswahlen und freut sich, das bewährte Team mit zwei engagierten Dietiker Persönlichkeiten zu ergänzen. Die bisherigen Gemeinderätinnen und Gemeinderäte haben sich in den letzten Jahren zu Themenspezialisten entwickelt. Mit Björge und Markus kann der Strauss an Themen ausgeweitet werden. Das Team deckt alle städtischen Themen professionell ab, was Ihnen als Dietikerinnen und Dietiker Sicherheit gibt, dass keine Anliegen liegen bleiben, getreu dem Motto «mit Engagement statt Empörung».

Zum Beispiel ist Patrizia Hüsser-Iuliano eine profunde Kennerin der Schule und Bildung mit Schwerpunkt Frühförderung. Otilie Dal Canton weiss, was es braucht um Ordnung, Sauberkeit und Sicherheit in Dietikon zu gewährleisten. David Steinegger ist bewandert im Thema Finanzen, Jon Zehnder ist unser IT- und KI-Spezialist, Beda Felber setzt sich als Ingenieur für effiziente Infrastruktur und

Mobilitäts-Lösungen ein und Martin Christen ist unser Allrounder mit Spezialkenntnissen in der Behindertenkonvention und barrierefreie Zugänge.

Markus Gloor setzt sich für noch bessere Veloverbindungen in und um Dietikon sowie stark für attraktiven Erholungsraum ein. Björge Hehner setzt sich für ein vielfältiges, lebendiges regionales Kulturleben und einen schonenden, nachhaltigen Umgang mit den natürlichen Ressourcen im urbanen Raum ein. Für beide gilt wie für **Die Mitte** Dietikon:

Chancengerechtigkeit durch Bildung und gelungene Integration.

Wählen Sie mit der **Mitte** Dietikon den lösungsorientierten Weg! Mehr **Mitte – Bitte!**

Der Gemeinderat engagiert sich tagtäglich mit Herz und Verstand auch in diesen Themen:

- **Bildung:** Gute Deutschkenntnisse beim Schuleintritt sind die Grundlage

für gute Schulen und Chancengerechtigkeit.

- **Jugend:** Wir investieren in die Freizeit der Jugend, bieten ihnen Möglichkeiten und Unterstützung und begleiten sie auf ihrem Weg. Jugendvereine liegen uns am Herzen.
- **Schöne Plätze, Schwammstadt:** Entsiegelte Flächen und Bäume reduzieren Hitze, verschönern die Strassen, bieten Sicherheit und Platz für Begegnung.
- **Verwaltung:** Sie muss professionell organisiert sein, damit sie es Wert ist, Steuerfranken auszugeben.
- **Wohnraum:** Mehr Wohnraum durch weniger Bürokratie und pragmatische Lösungen.
- **Familien:** Attraktive Orte für Familien zum Verweilen, spannende Spielplätze zum Spielen, tolle Vereine zum Mitmachen – und alles in Gehdistanz.
- **Integration:** Einfordern und vorleben; Engagement braucht es von Allen.

Die Mitte-Fraktion

In den Gemeinderat

 Bisher Beda Felber	 Bisher Otilie Dal Canton	 Neu Björge Hehner	 Bisher Patrizia Hüsser-Iuliano
 Neu Markus Gloor	 Bisher Martin Christen	 Bisher Jon Zehnder	 Bisher David Steinegger




Mittenand mit Herz und Verstand!

Liste 3

Freiheit. Solidarität. Verantwortung.



Die Mitte Dietikon liefert und dies seit Jahren: Lösungen statt Ideologie!

Reto Siegrist konnte als Schulvorstand von 2018 bis 2022 das neue Schulhaus Stierenmatt lancieren und als Tagesschule in Betrieb nehmen. Die Schulorganisation wurde neu strukturiert und die Schulpflege auf acht Personen halbiert. Als Finanzvorstand verantwortete er eine neue Finanzstrategie, setzte finanzpolitische Leitlinien fest und positionierte die Finanzabteilung als Querschnittsfunktion innerhalb der Stadtverwaltung. Durch die Aufnahme einer CHF 100 Mio. Obligation konnte die Schulden-situation vorteilhaft refinanziert werden. Zudem setzte er sich für eine Steuerfussreduktion ein. Das AGZ wurde in verschiedenen Bereichen wie IT, Räumlichkeiten und Infrastruktur erneuert, und die Planung für eine Erweiterung wurde gestartet. Per 1. Januar 2026 wurde die Organisation des AGZ zudem an die heutigen Anforderungen angepasst.



Catherine Stocker-Mittaz setzte sich stark für die Krisenfestigkeit der Stadt Dietikon ein, unter anderem mit dem Aufbau eines Risikomanagements sowie der Sicherstellung der wichtigsten städtischen Leistungen bei einem Stromausfall. Mit dem neuen Zusammenarbeitsvertrag aller kommunalen Polizeien im Bezirk erhält die Dietiker Bevölkerung optimierte polizeiliche Leistungen, da auch Nachbar-

polizeien auf Dietiker Boden eingreifen können. Gemeinsam mit einer breit abgestützten Begleitgruppe aus Vertretungen von Gewerbe, Vereinen, Quartieren und Parteien wurde eine neue Verordnung zur Bewirtschaftung aller öffentlichen Parkplätze erarbeitet und vom Gemeinderat genehmigt. Zudem setzte sich Catherine Stocker-Mittaz dafür ein, dass die Dietiker Schulkinder zu Beginn der Inbetriebnahme der Limmattalbahn auf ihrem Schulweg nicht nur durch die Stadtpolizei begleitet und instruiert wurden, sondern zusätzlich durch einen von der Limmattalbahn AG finanzierten Sicherheitsdienst. Rückblickend ein grosser Erfolg für die Sicherheit der Dietiker Kinder.

In der Schulpflege bleibt es eine wichtige Aufgabe, die Schule als Ausbildungs-ort zukünftiger Erwachsener kontinuierlich weiterzuentwickeln. Die Schulen werden weiterhin als innovative Lernorte gestärkt, Tagesschulen und zeitgemässe Tagesstrukturen sowie die Bildungsgerechtigkeit gefördert.



Im Gemeinderat verändert **Die Mitte** dank parlamentarischer Vorstösse das Denken und Handeln der Verwaltung, insbesondere in Fragen der Organisation und Innovationskraft der Stadt. Die Fraktion greift zudem alltägliche Anliegen



auf, welche die Bevölkerung beschäftigen. Dazu zählen Themen wie Littering, das wahllose Abbrennen von Feuerwerk, die Revitalisierung von Bächen, die niederschwellige Förderung der deutschen Sprachkompetenz, eine stärkere Jugendarbeit oder die Umsetzung der Wohnbauförderung.

Als Parteipräsident will ich **Die Mitte** Dietikon als verlässliche und gestaltende Kraft weiterentwickeln. Ein zentrales Anliegen für die kommenden vier Jahre ist der gezielte Aufbau und die aktive Förderung des politischen Nachwuchses. Junge Interessierte sollen früh Verantwortung übernehmen, politische Erfahrung sammeln und begleitet werden. Gleichzeitig bleibt **Die Mitte** Dietikon nahe bei der Bevölkerung, engagiert sich in Quartieren und Vereinen und arbeitet konstruktiv an Lösungen für eine lebenswerte Stadt.

Die Mitte bleibt dran, mit Herz und Verstand. **Mehr Mitte, bitte!**

David Steinegger, Parteipräsident und Gemeinderat



QR-Code mit der Twint App scannen, zu spendenden Betrag eintippen, Spende bestätigen.

<p>Empfangsschein</p> <p>Konto / Zahlbar an CH73 0900 0000 8006 0288 2 Die Mitte Dietikon Limmatpost 8953 Dietikon</p> <p>Zahlbar durch (Name/Adresse)</p> <p>Währung Betrag CHF</p> <p>Annahmestelle</p>	<p>Zahlteil</p> <p>Währung Betrag CHF</p>	<p>Konto / Zahlbar an CH73 0900 0000 8006 0288 2 Die Mitte Dietikon Limmatpost 8953 Dietikon</p> <p>Zusätzliche Informationen Unterstützungsbeitrag Limmatpost</p> <p>Zahlbar durch (Name/Adresse)</p>
--	--	--

Mit Ihrem Beitrag helfen Sie mit, dass die Limmatpost weiterhin erscheinen kann. Herzlichen Dank an alle Spenderinnen und Spender, die unsere Hauszeitung unterstützen!

NEIN zur Volksinitiative «JA zu einer unabhängigen, freien Schweizer Währung mit Münzen oder Banknoten (Bargeld ist Freiheit)»



Die Volksinitiative fordert die Sicherstellung der Bargeldversorgung und eine Volksabstimmung bei einem möglichen Ersatz des Schweizer Franks. **Diese Anliegen sind heute**

bereits gesetzlich geregelt. Die vorgeschlagenen Verfassungsänderungen sind jedoch unpräzise und rechtlich schwer auslegbar. **Die Mitte lehnt die Initiative ab und unterstützt den direkten Gegenterwurf**, der die bestehenden Garantien klar und sinnvoll in der Verfassung stärkt. Auch Bundesrat und Parlament empfehlen diesen Weg.

David Steinegger, Gemeinderat



Quelle; integrale-politik.ch

Warum die «SRG-Initiative 200 Franken sind genug» abzulehnen ist:



Die sogenannte «Halbierungsinitiative» will die Radio- und Fernsehgebühren pro Haushalt auf 200.-senken. **Was wie eine harmlose Sparmassnahme klingt, ist in Wahrheit ein**

Angriff auf unsere demokratische Meinungsbildung. Gerade jetzt ist eine unabhängige Nachrichtenerstattung wichtig - es braucht Medien, die der Öffentlichkeit und nicht dem Profit verpflichtet sind. **Wer hier spart, fördert Desinformation, Einseitigkeit und Polarisierung.** Er schwächt unsere Sicherheit und untergräbt das demokratische Fundament unseres Landes. Deshalb werde ich ein **Nein** einlegen.

Angriff auf unsere demokratische Meinungsbildung.

Jon Zehnder, Gemeinderat



Bild SRF/Oscar Alessio

Klimafonds-Initiative



Das Volk will bis 2050 eine klimaneutrale Schweiz. Die Umsetzung fällt uns aber schwer. Diese Initiative will einen Fonds mit jährlich 0,5 bis 1% des Schweizer BIPs speisen. Mit diesen 5 bis 9 Mia Fr. sollen Bund, Kantone und Gemeinden

Verkehr, Gebäude und Wirtschaft dekarbonisieren. **Der Klimawandel ist unsere grösste Herausforderung und verursacht immer höhere Kosten.** Statt Solar-, Wind-, Wasser- und Atomkraftwerke gegeneinander auszuspielen, müssen wir **endlich umsetzen!** Da BR Rösli mit der nächsten Revision des CO2-Gesetzes die verursachergerechte CO2-Abgabe nicht erhöhen will, werde ich **JA stimmen.** Die Kantonalpartei hat zu dieser Vorlage eine andere Parole gefasst.

Verkehr, Gebäude

Catherine Stocker-Mittaz, Stadträtin



Quelle; www.enercity.de

Warum NEIN zur Individualbesteuerung?



Das Bundesgericht hat 1984 entschieden, dass die Heiratsstrafe verfassungswidrig ist. Sie, die über 700'000 Steuerpflichtige betrifft, ist nach über 40 Jahren zu beseitigen. Darüber sind sich alle einig: Im **WIE** scheiden sich die Geister. Die vorliegende Gesetzesänderung führt dazu, dass einerseits rund

700'000 Steuererklärungen zusätzlich durch die Steuerämter verarbeitet werden müssten (**benötigt viel zusätzliches Personal**) und dass Ehepaare, bei denen nur eine Person Einkommen generiert, **steuerlich bestraft** werden (höhere, zukünftige Steuerrechnung). Da wir Stimmbürgerinnen und -bürger bald noch einmal über das gleiche Thema abstimmen können, wo die negativen Punkte dieser Vorlage eliminiert sind, lohnt es sich zu warten, was für diese Vorlage **NEIN** bedeutet.

andererseits rund

Reto Siegrist, Stadtrat



Quelle; individualbesteuerung.ch

Gemeinderats News



Alle Sitzungen können im Detail nachgehört werden. Nachfolgende Links führen zum Audioprotokoll:
www.dietikon.ch/sitzungen oder
Audioprotokoll: www.dietikon.org/verbalix/



Gemeinderatssitzung vom 2. Okt. 2025
Die Interpellation betreffend die Revitalisierung von Bächen in Dietikon von Ottilie Dal Canton wurde beantwortet. Auf dem Stadtgebiet werden der Teischlibach im Abschnitt Sucherenweg bis Durchlass RBL sowie der Schäflibach als revitalisierungsbedürftig eingestuft.

Gemeinderatssitzung vom 6. Nov. 2025
Drei Schulklassen der Schuleinheiten Zentral und Wolfsmatt besuchten die Gemeinderatssitzung und verfolgten die Sitzung mit grossem Interesse. In der Fragerunde des Gemeinderats an die Exponentinnen und Exponenten des Stadtrats wurden 25 Fragen gestellt. Sämtliche Fragen und Antworten können im Audioprotokoll nachgehört werden.

Die Interpellation betreffend die sprachliche Frühförderung in Kindertagesstätten von Patrizia Hüsser wurde begründet und vom Stadtrat entgegengenommen. Der Stadtrat hat nun drei Monate Zeit für die Beantwortung.

Gemeinderatssitzung vom 4. Dez. 2025
An der Doppelsitzung genehmigte der Gemeinderat das Budget 2026. Das Wichtigste in Kürze: Für das Budget 2026 wird mit einem gleichbleibenden Steuerfuss von 121 Prozent sowie mit einem Aufwandüberschuss von CHF 0.54 Mio. gerechnet. Besonders ins Gewicht fallen die Mehrkosten des ZVV in der Höhe von CHF 1.41 Mio., welche im Jahr 2026 aufgrund der Zunahme der Haltezeit seit der Inbetriebnahme der Limmattal-

bahn zu leisten sind. Der Stadtrat kann mit dem Budget 2026 seine finanzpolitischen Ziele einhalten.

Die Revision der Parkierverordnung für öffentliche Parkplätze wurde intensiv und über längere Zeit diskutiert und schliesslich vom Gemeinderat genehmigt. Für den Umbau und die Sanierung der Liegenschaft am Kronenplatz 8, der ehemaligen Metzgerei, beantragte der Stadtrat einen Ausführungskredit von CHF 1'777'928.05. Für die Neugestaltung der Umgebung des Kronenareals wurde ein Ausführungskredit von CHF 3'124'935.00 beantragt. Beide Ausführungskredite wurden vom Gemeinderat genehmigt.

David Steinegger, Gemeinderat

Kulinarisches Dankeschön für Ehrenamtliche

Am 14. Dezember fand im Clubraum der Sportanlage Häschen ein Dankessen für die **ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer** der Limmatpost statt. Der Anlass wurde von Lionella und Gabriele Olivieri sowie Ottilie Dal Canton organisiert, um die wertvolle Arbeit der freiwilligen Helfer der Lipo im vergangenen Jahr zu würdigen und zu verdanken.

Rund 30 ehrenamtliche Helferinnen und

Helfer, zusammen mit einigen Vertretern des Präsidiums «Die Mitte», nahmen am Essen teil.

Neben dem ausgezeichneten kulinarischen Angebot (danke Lionella und Gabriele!) waren freundschaftliche Begegnungen und das persönliche Gespräch zwischen den den Helferinnen und Helfern und dem Präsidium ein wichtiger Teil des Abends.

Björge Hehner



BERTANI
BAUGERÜSTE AG

Lauetstrasse 37, 8112 Otelfingen, Tel. 044 744 59 99, Fax: 044 744 59 98, www.bertani.ch, bertani@bertani.ch

J. Wiederkehr AG
Bauunternehmung
Dietikon

Poststrasse 27b, 8953 Dietikon
Telefon 044 744 59 79, Fax 044 744 59 78
Fachmännische und persönliche Beratung in sämtlichen Baufragen
Hoch- und Tiefbau Umbau Gerüstbau Fassadenrenovationen
Bohrarbeiten Kundenarbeiten



Die **Mitte** Dietikon – weil wir handeln und nicht nur reden!

Wir bringen Dietikon mit tragfähigen Lösungen weiter – mit Engagement statt Empörung.

Wir wollen ein Dietikon, wo Menschen nicht gleichgültig gegenüber Gesellschaft und Umwelt handeln.

Uns leitet wirtschaftliche Vernunft mit sozialer Verantwortung, das heisst gutes Haushalten, faire Chancen, soziale Sicherheit.

**Für den Stadtrat
Reto Siegrist und Catherine Stocker-Mittaz
für die Schulpflege
Sabine Unterholzner und Marcello Stellato
Für den Gemeinderat die Liste 3,
idealerweise unverändert!**



Abstimmung und Wahlen vom 8. März 2026

**Empfehlungen «Die Mitte» Kt. Zürich
«Die Mitte» Dietikon siehe auch
Tageszeitungen oder Homepage
<https://dietikon.die-mitte.ch/>**



Eidgenössische Vorlagen

- Volksinitiative «Ja zu einer unabhängigen, freien Schweizer Währung mit Münzen oder Banknoten (Bargeld ist Freiheit) Direkter Gegenentwurf (Bundesbeschluss über die schweizerische Währung und die Bargeldversorgung)
- Volksinitiative «200 Franken sind genug! (SRG-Initiative)»
- Volksinitiative «Für eine gerechte Energie- und Klimapolitik: Investieren für Wohlstand, Arbeit und Umwelt (Klimafonds-Initiative)»
- Wollen Sie das Bundesgesetz vom 20. Juni 2025 über die Individualbesteuerung annehmen?

Nein

Ja

Nein

Nein

Nein

limmatpost



Redaktionsteam:
Barbara Steinegger (bst)
Reto Siegrist (rs)
Björge Hehner (bhe)
Otilie Dal Canton

Layout:
Paul Gübeli

Inserate:
Marco Piller, Widmenhalde 4,
8953 Dietikon
043 317 81 92, mapiller@bluewin.ch

Versand:
Gabriele Olivieri

Druck: Schellenberg Druck AG,
8330 Pfäffikon ZH

Auflage: 11'500

Erscheint: viermal jährlich

Kontakt: <https://dietikon.die-mitte.ch/>